

**Große Verblüffung im Schlössle**

## **Mental-Magier Andy Häussler lässt Backstein wie ein Kondom anfühlen**

**Es war bereits der zweite und hoffentlich nicht letzte Auftritt von Andy Häussler im Schlössle. Der mehrfache deutsche Meister der Mentalmagie ließ auch dieses Mal ein verblüfftes Publikum zurück.**

MONIKA SCHWARZ

Salzstetten. „Wie geht das nur?“, war sowohl in der Pause als auch nach der Veranstaltung die am häufigsten gestellte Frage an diesem spannenden Schlössle-Abend. Obwohl man Andy Häussler genau beobachtete, blieben am Ende viele Fragezeichen zurück.



Mental-Magie mit Andy Häussler im Salzstetter Schlössle: Mit seinem interaktiven Mitmach-Programm begeisterte Andy Häussler sein Publikum. Bild: mos

„Der sechste Sinn“, Häusslers neues Programm, wurde in Salzstetten als Vorpremiere „hautnah“ gespielt.

Normalerweise habe es dieser Gast nämlich gar nicht nötig, sich aufs Land zu bewegen, stellte der Fördervereinsvorsitzende Eberhard Armbruster klar. Umso

erfreulich, dass dieser charismatische Mann noch einmal den Weg nach Salzstetten gefunden hat.

Anders als beim letzten Mal waren es nicht die unglaublichen Rechenkünste, mit denen er das Publikum um den Finger wickelte, sondern sein 6. Sinn.

Dabei drehte sich an diesem Abend sowieso alles um die Sinne und die Täuschung derselben – ohne dass einem auch nur ansatzweise klar wurde, wie die Experimente funktionieren und woher Häussler jeweils wusste, was er vorgab, zu wissen. Entsprechend variantenreich wurde deshalb auch im Publikum spekuliert.

So wurde beispielsweise die anwesende Presse-Vertreterin zu einem virtuellen Abendessen charmant auf die Bühne gebeten. Dort durfte sie sich beim erfreulicherweise echten Sekt ein Vier-Gänge- Menü mittels einer Gourmet-Speisekarte zusammenstellen.

Ob Zufall, Hokusfokus oder halt der 6. Sinn – nachdem die Menü-Wählerin ihre gewünschte Speisenfolge bekannt gegeben hatte, bat der Magier, seinen per Reißverschluss verschlossenen Geldbeutel zu öffnen. Darin eine von ihm wenige Wochen zuvor produzierte Restaurantrechnung. Häussler hatte gemäß Beleg mit Ausnahme des Nachtisches genau dieselbe Speisenfolge gewählt wie die weibliche Wahl an diesem Abend lautete.

Und als Dank fürs Mitmachen gab es den virtuell zum Essen gewählten Chardonnay aus Südafrika als Geschenk mit auf den Nachhauseweg.

Häussler wusste aber nicht nur, welches Abendessen gewählt wird, er kannte auch die ganz persönlichen Vorlieben einzelner Gäste oder Zahlen, die sie sich ausgedacht hatten.

Sogar die Mobilfunknummer eines Besuchers konnte er zahlengenau wiedergeben. Zwischendurch plauderte er über Phänomene wie die Abhängigkeit des Trinkgelds von Bonbonzugaben bei der Rechnung. Am Ende holte sich Häussler zwei Probanden auf die Bühne, die jeweils blind den vermeintlich selben Gegenstand ertasten durften.

Während die Dame einen Schwamm zu erkennen glaubte, war sich der männliche Gast 100-prozentig sicher, dass es sich dabei um ein Kondom handelt. Was Häussler am Ende zutage förderte – und sonst war da nichts –, das war aber ein Backstein. Von Schwamm und Kondom keine Spur.

Häussler ist nicht umsonst zweifacher Deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei den Weltmeisterschaften. Darüber hinaus war er Gast in

verschiedenen TV-Shows mit Harald Schmidt, Jürgen von der Lippe oder Thomas Gottschalk.